

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

## Newsletter vom 21.07.2018

### >Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)

LEISTUNGSBERECHTIGTER PERSONENKREIS DER EINGLIEDERUNGSHILFE

#### **Zwischenbericht zu den rechtlichen Wirkungen im Fall der Umsetzung**

von Artikel 25a § 99 des Bundesteilhabegesetzes (ab 2023) auf den leistungsberechtigten Personenkreis der Eingliederungshilfe.

[CBP-Info vom 12.07.18](#) und Bundestagsdrucksache 19/3242

TRENNUNG FACHLEISTUNGEN / EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

#### **Empfehlungen für die personenzentrierte Leistungserbringung in bisherigen stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Auf Wunsch der Länder und Kommunen hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) eine Arbeitsgruppe (AG Personenzentrierung) eingesetzt. Sie hat in der Zeit von Februar bis Juni 2018 Fragen zur Auslegung des § 42a SGB XII n. F. beraten, der die Kosten der Unterkunft für Bezieher von Grundsicherungsleistungen regelt. Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung waren durch Antje Welke und Michael Conty als Gast an diesen Beratungen beteiligt. Am 5. Juli 2018 hat das BMAS als Ergebnis der Beratungen Empfehlungen dazu vorgelegt. Das Papier enthält Empfehlungen zur Abgrenzung der Kosten der Unterkunft nach § 42a SGB XII n. F. von den Eingliederungshilfeleistungen und ein „Modell zur Flächenzuordnung und Finanzierung von ehemaligen stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe“. Es beschreibt die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit der Bund den Steigerungsbetrag bei den Kosten der Unterkunft in Höhe von 25 % zahlt. Es hält weiterhin Anforderungen fest, damit zusätzlich überschreitende Wohnkosten vom Eingliederungshilfeträger übernommen werden.

[Empfehlungen im Wortlaut](#); [Kurzfassung](#) aus dem Projekt Umsetzungsbegleitung

TRENNUNG FACHLEISTUNGEN / EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

#### **Auswirkungen auf die Leistungserbringer bei dem Systemwechsel**

Dies war Schwerpunktthema des 3. BTHG-Fachtags von Caritas-Behindertenhilfe am 18.06.18 in Frankfurt. Zur [Dokumentation](#)

BTHG / EU-RECHT

#### **Entwurf für erste notwendige Ergänzungen zum BTHG vorgelegt**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat einen Entwurf zu einigen notwendigen Ergänzungen des BTHG vorgelegt. Die Änderungen werden im Rahmen des "Gesetzesentwurfs zur Durchführung von Verordnungen der Europäischen Union zur Bereitstellung von Produkten auf dem Markt" voraussichtlich am 5. September 2018 ins Bundeskabinett eingebracht. Sie sollen zum 1. Januar 2019 in Kraft treten. Zur [Kurzfassung](#)

## BTHG / WOHNFORMEN

### **Studie zu Herausforderungen für Anbieter von Wohnsettings durch das BTHG veröffentlicht**

Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Curacon hat Anbieter von Wohnsettings zu ihrem Umgang mit den Neuregelungen durch das BTHG befragt. Die Studie wurde Anfang Juli veröffentlicht und dokumentiert das aktuelle Stimmungsbild der Leistungserbringer in Hinblick auf die noch laufenden bzw. noch zu führenden Rahmenvertragsverhandlungen. Zur [Kurzfassung](#); zur [CURACON-BTHG-Studie](#)

## TEILHABEBERATUNG

### **Peer Counseling als Methode der unabhängigen Teilhabeberatung?**

Der Autor Dr. Mario Schreiner beschäftigt sich in einem zweiteiligen Beitrag ([www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de)) mit den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Begleitforschung zum Modellprojekt „Peer Counseling im Rheinland“. In diesem Teil I stellt er die strukturelle Gestaltung der Peer-Beratung an verschiedenen Standorten im Rheinland und in unterschiedlicher Trägerschaft sowie ihre jeweilige Inanspruchnahme vor.

Ergebnisse des Modellprojektes [„Peer Counseling im Rheinland“ – Teil I](#)

Ergebnisse des Modellprojektes [„Peer Counseling im Rheinland“ – Teil II](#)

## TEILHABEBERATUNG

### **Fachtagung zur Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)**

Unter dem Motto „Eine für Alle“ nahmen am 14. und 15. Juni etwa 500 Beraterinnen und Berater von örtlichen Beratungsangeboten an der Fachtagung der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) – Eine für Alle“ in Berlin teil.

[Kurzbericht](#); [Ein Kurzfilm](#) zur EUTB wurde am 14. + 15. Juni 2018 wurde der informative Kurzfilm erstmals gezeigt.

## GESUNDHEITSSORGE UND EINGLIEDERUNGSHILFE

### **Gesundheitsorge in der Eingliederungshilfe nach SGB IX**

Die Fachverbände haben bereits im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens zum BTHG darauf aufmerksam gemacht, dass die Trennung der Leistungen wesentliche Auswirkungen auf den Kernbereich der persönlichen Lebensführung von Menschen mit Behinderung haben kann: **Die Gesundheitsorge**. Dabei wird darauf verwiesen, dass es künftig wesentlich darauf ankommen wird, im Rahmen des Gesamtplanverfahrens der Eingliederungshilfe bzw. des Teilhabeplanverfahrens die Bedarfe der Leistungsberechtigten im Bereich der Gesundheitsorge umfassend zu beschreiben und festzustellen, damit eine notwendige Assistenzleistung in diesem Kernbereich der persönlichen Lebensführung im Rahmen der Sozialen Teilhabeleistungen auch in Zukunft sichergestellt ist.

Eine [Argumentationshilfe](#) der Fachverbände für Menschen mit Behinderung (2. Teil / ab 2020) – vom 21.06.2018). Zum [ersten Teil der Argumentationshilfe](#) (vom 17.11.16)

## EINGLIEDERUNGSHILFE IN BERLIN

### **Voruntersuchung zur Struktur in der Eingliederungshilfe in Berlin**

Der Berliner Senat hat in einer Studie die Struktur der Behindertenhilfe – auch im Vergleich mit anderen Bundesländern (Brandenburg, Hamburg, Hessen, Saarland, Schleswig-Holstein) untersuchen lassen, um Vorschläge für die künftige Trägerschaft und Organisation der EGH in Berlin zu eruieren.  
[Zur Studie](#)

#### **Weitere aktuelle Informationen zur Umsetzung des BTHG:**

[www.umsetzungsbegleitung-bthg.de/](http://www.umsetzungsbegleitung-bthg.de/)

>zum [Umsetzungsstand](#) in den einzelnen Bundesländern

>zu [Dokumentationen](#) von Veranstaltungen

### **>Aktuelles aus der Behindertenhilfe**

#### WOHNFORMEN FÜR MENSCHEN MIT HOHEM UNTERSTÜTZUNGSBEDARF

##### **Publikation zum Wohnprojekt *Mitleben der Lebenshilfe* Hessen**

Das Modellprojekt „MitLeben: Menschen mit Behinderung leben mitten in der Gemeinde“ hat unterschiedliche Wohnformen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und ein flankierendes Teilhabemanagement initiiert. Die Artikel des Buches haben einen starken Praxisbezug und geben Einblick in die Handlungspraxis, Konzeptionen und deren fachliche und wissenschaftliche Reflexion. Die Autor\*innen unterbreiten Vorschläge zur Weiterentwicklung eines inklusiven Gemeinwesens und der Formen der Assistenz und der Beratung.

>Zum Buch: May, Michael; Ehrhardt, Angelika; Schmidt, Michael (Hrsg.): Mitleben: Sozialräumliche Dimensionen der Inklusion geistig behinderter Menschen. 2018. Verlag Barbara Budrich. [Zum Inhaltsverzeichnis](#).

>Zum [Projekt Mitleben](#)

>**Das Projekt „Mitleben –wohnen wie andere auch“ der Lebenshilfe Gießen wurde aktuell mit dem ersten DHG-Preis „Zusammen leben im Quartier“ ausgezeichnet.** [Mehr](#) zum DHG-Preis

#### FACHKRÄFTEMANGEL

##### **bvkm appelliert: Heilerziehungspfleger/innen nicht vergessen!**

Mit dem im Juni vorgelegten Referentenentwurf für ein [Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz](#) soll das Pflegepersonal in der Alten- und Krankenpflege gestärkt werden. Die Behindertenhilfe darf nicht zum Verlierer der Reform werden, mahnt der bvkm. „...Der bvkm fordert deshalb, dass das Fachpersonal in der Heilerziehungspflege in gleicher Weise zu stärken ist wie das Pflegepersonal in der Alten- und Krankenpflege. Die Behindertenhilfe darf nicht zum Verlierer des Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetzes werden!“

Zur bvkm-[Stellungnahme](#)

#### KENNZAHLENVERGLEICH

##### **Kennzahlenvergleich Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe für das Jahr 2016 liegt vor**

Die BAGüS erhebt seit 1998 Kennzahlen im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB XII. Dabei geht es um Leistungen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten sowie Leistungen für Arbeits- und Beschäftigungsangebote (WfbM und Tagesförderstätten). Diese Bereiche bilden den Schwerpunkt der Leistungen der überörtlichen Träger der Sozialhilfe in Deutschland. Inzwischen liegt der Kennzahlenvergleich der BAGüS für das Jahr 2016 vor.

[Kennzahlenvergleich 2016](#)

## BETREUUNGSRECHT

### **Selbstbestimmung und Qualität im Betreuungsrecht**

>Am 20. Juni 2018 wurde in Berlin unter Regie des BMJV der Diskussionsprozess „[Selbstbestimmung und Qualität im Betreuungsrecht](#)“ eröffnet. „Ein übergeordnetes Ziel des vor uns liegenden Reformprozesses muss die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts und der Autonomie der Betroffenen sein, so wie es auch die UN-Behindertenrechtskommission vorsieht. Das gilt für das Vorfeld und innerhalb der rechtlichen Betreuung“ (Christiane Wirtz, Staatssekretärin im BMJV).

>Im Vorfeld wurde ein Forschungsvorhaben durch ISG Köln im Zeitraum von November 2015 bis August 2017 durchgeführt. Sein Ziel war es, empirische Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie das Betreuungsrecht in der Praxis umgesetzt wird, welche Qualitätsstandards dabei leitend sind, ob und gegebenenfalls welche strukturellen Qualitätsdefizite es gibt und was die Ursachen hierfür sein könnten. Hierzu liegt der [Abschlussbericht „Qualität in der rechtlichen Betreuung“](#) vor.

>Dazu gibt es eine [Kurzfassung](#) sowie [Handlungsempfehlungen](#)

## PARTIZIPATION

### **BeB-Projekt „Hier bestimme ich mit – Ein Index für Partizipation“ (2016-2021)**

Der Bundesverband Evangel. Behindertenhilfe (BeB) führt gemeinsam mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) ein fünfjähriges partizipativ angelegtes Projekt durch. Menschen mit Behinderung sind in allen Phasen des Projektes beteiligt (Vorbereitung/Konzipierung, Durchführung/Erprobung, Verbreitung der Projektergebnisse). Das oberste Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Partizipationsmöglichkeiten und -bedingungen für Menschen mit kognitiver und/oder psychischer Beeinträchtigung, die Dienste der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie (stationär, teilstationär oder ambulant) in Anspruch nehmen. [Mehr Informationen](#)

## FREIHEITENTZIEHENDE MASSNAHMEN

### **„Gewalt-frei? – Begrenzte Teilhabe durch freiheitsentziehende Maßnahmen?“**

Kurzbericht / Presseerklärung zur Fachtagung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten: Am 7. und 8. Juni tauschen sich rund 150 Fachleute auf Einladung des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe (BeB) zum Spannungsfeld von Fremd- oder Eigengefährdung und dem Anspruch auf Verzicht von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) in der Betreuung aus. Gute Beispiele aus der Praxis werden vorgestellt und mit der Politik diskutiert. [Mehr](#)

## INCLUSION INTERNATIONAL

### **>Weltkongress im Mai 2018**

Insgesamt 1000 Teilnehmende, davon 400 Selbstvertreter, haben über drei Tage in Birmingham ihre Erfahrungen und Konzepte ausgetauscht. In zahlreichen Foren und Arbeitsgruppen war der Blick über den Tellerrand möglich: Menschen mit Behinderung, ihre Familien und Experten aus über 70 Ländern haben berichtet und Impulse für eine gemeinsame Diskussion gegeben.

Die 400 Selbstvertreter haben sich auf einem eigenen Gipfel während des Kongresses getroffen und fünf Forderungen verabschiedet:

- *Sie wollen respektiert und nicht mehr ausgegrenzt werden, damit Teilhabe für alle möglich wird.*
- *Sie wollen, dass alle Kinder mit geistiger Behinderung Zugang zu inklusiver Bildung haben.*
- *Sie fordern Arbeitsmöglichkeiten in der Gesellschaft, bei denen ein auskömmlicher Lohn gezahlt wird.*
- *Und schließlich fordern sie, Institutionen zu schließen und keine neuen zu eröffnen.*

In diesen Forderungen spielt sich das gewachsene Selbstbewusstsein der Selbstvertreter aus aller Welt wieder. Es zeigen sich aber auch die zum Teil bedrückenden Erfahrungen, die die Teilnehmer in ihrem Leben gemacht haben.

[Weltkongress Inclusion International](#)

### >Charter for Change

The 'Charter for Change' is the [official legacy document](#) of the [Global Disability Summit](#) on 24 July in London. This will ensure global consensus to address a long-neglected issue, and support the rights of persons with disabilities around the world.

We gather here in London and across the world to achieve a common aim: to ensure the rights, freedoms, dignity and inclusion for all persons with disabilities.

## >Ausschreibungen

WISSENSCHAFTSPREIS LEBEN PUR 2019

### **Spiele bei Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Komplexer Behinderung**

Aus der Ausschreibung: Vielleicht haben Sie in an Ihrem Lehrstuhl/Ihrem Institut ein interessantes Forschungsprojekt oder eine wissenschaftliche Arbeit, die Sie zur Preisausschreibung einreichen oder vorschlagen möchten? Alle Arbeiten oder Forschungsprojekte, die sich mit dem Thema „Spiele bei Menschen mit Komplexer Behinderung“ auseinandersetzen, sind uns herzlich willkommen! Einsendeschluss ist der 30. November 2018. Der Preis ist dotiert mit EUR 5.000. Der\*die Preisträger\*in wird vom interdisziplinären Wissenschaftsrat der Stiftung Leben pur ausgewählt.

[Weitere Informationen](#), z.B. über die Zielgruppe und die Ausschreibungskriterien oder auch unsere parallel stattfindende Förderpreisausschreibung Leben pur 2019

BVKM & GESEB

### **Wettbewerb „Inklusion braucht Bildung!“**

*Gemeinsame Ausschreibung des Bundesverbands für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. und der Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung e.V.*

Aus der Ausschreibung: Gesucht werden interessante Ideen und Konzepte zur Erwachsenenbildung von Menschen mit (und ohne) Behinderungen. Bildungsarbeit für erwachsene Menschen mit Behinderungen braucht Anstöße und Ideen. Der Wettbewerb soll gute Konzepte der Bildungspraxis aufspüren, insbesondere solche, die Menschen mit Komplexen Behinderungen erreichen. Sie sollen prämiert und präsentiert werden und zur Nachahmung anregen. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2018.

Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de) oder [www.geseb.de](http://www.geseb.de).

## >Tagungen & Termine

TAGUNG

### **Gesundheit und Gesunderhaltung bei Menschen mit Komplexer Behinderung**

Stiftung Leben Pur. **12.-13.10.2018**, Berlin. [Mehr](#)

## AKADEMIE-TAGUNG

### **Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe - wie geht das?**

Vom **18.-19.10.2018** führt der Deutsche Verein im Bildungszentrum Erkner bei Berlin eine Akademietagung mit dem Titel "Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe - wie geht das?" durch. Sozialräumliche Ansätze lassen sich nicht nur in "Großprojekten" umsetzen, sondern vielmehr werden Veränderungen in unzähligen kleinen Projekten sichtbar und wirken sich vielfältig aus. Der Anmeldeschluss ist am 21.08.2018. [Weitere Informationen](#)

## DIFGB-FACHTAGUNG 2018

### **Institutionalisierte Macht & Gewalt - Reflexionen und Herausforderungen im Kontext der Behindertenhilfe**

Die Fachtagung 2018 der DIFGB findet am **15./16.11.2018** in Leipzig statt. Nähere Informationen (in Kürze): [www.difgb.de](http://www.difgb.de)

## FACHTAGUNG

### **Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe.**

#### **Erscheinungsformen, Erklärungsansätze, Handlungskonzepte**

Institut für Fortbildung, Beratung und Forschung in der Behindertenhilfe (ifbfb). **8.-9.11.2018** in Berlin

[Mehr Informationen](#)

## NETZWERK INTENSIVBETREUUNG

### **Intensivbetreuung in Regelgruppen**

Das nächste Netzwerktreffen findet am **23. November 2018** in Bochum statt. Unter dem Titel "Intensivbetreuung in Regelgruppen" soll es erneut die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch unter FachkollegInnen geben.

[Programm und Anmeldeformular](#)

## >Medien und Links

## TEILHABERECHT

### **Völlig neu überarbeitete Auflage des Lebenshilfe-Ratgebers „Recht auf Teilhabe“**

Die völlig neu überarbeitete Auflage des Lebenshilfe-Ratgebers „Recht auf Teilhabe“ gibt einen Überblick über alle Rechte und Sozialleistungen, die Menschen mit Behinderung aktuell zustehen. Um den Einstieg in den „Dschungel“ des Sozial-Rechts zu erleichtern, werden die Rechtsansprüche in verschiedenen Lebensphasen und Lebenslagen anhand von Schaubildern dargestellt. Die einzelnen Kapitel enthalten zusätzlich Tipps und (Rechen-)Beispiele. [> Zum Lebenshilfe Verlag](#)

## TEILHABE UND KULTUR

### **Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung an Alltag, Arbeit und Kultur**

Ein neuer Band aus dem Athena Verlag beleuchtet theoretische und praxisorientierte Aspekte der **Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung an Alltag, Arbeit und Kultur**. Beiträge von Dörte Eggers, Susanne Gruber und Jeannette Hoffmann stellen die Arbeit der Tagesförderstätten der Lebenshilfe Berlin vor. [> Zum Athena Verlag](#)

BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

### **Dokumentation der CBP-Fachtagung**

Vom Tod berührt. Menschen mit Behinderung/ psychischen Erkrankungen am Lebensende begleiten.  
[Mehr](#)

.....  
**Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!**  
[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

.....  
**IMPRESSUM**

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen  
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.  
Am Schulzentrum 9-11, 52428 Jülich  
**Beachten Sie unsere neue Tel.-Nr. 02273/4060049**  
Internet: [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de) Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

.....  
**DHG-Vorstand**

Carsten Krüger, Hamburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);  
Rudi Sack, München (Schriftführung); Susanne Siebert, Kleve (Kassenführung); Dr. Monika Seifert, Berlin & Prof. Dr. Erik Weber, Frankfurt (Beisitz)

.....  
**Datenschutzhinweise**

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.  
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)  
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.  
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.